



Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden
Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 14 | Ausgabe Nr. 7/2018
Samstag, 25. August 2018

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- Meiningen
Kleinkunsttage 2018.....S. 2
Meiningen ParkweltenS. 3 f
Heimatseite S. 5 ff
Meiningen FrühlingsleseS. 5 f
Das Meiningen Staatstheater ...S. 8
Meiningen MuseenS. 8 f
Ortsteil Dreißigacker..... S. 9 ff.
VereinsnachrichtenS. 12 ff
Regionalverband der
GartenfreundeS. 12
Kirchliche NachrichtenS. 13 f.

Amtlicher Teil

- Bekanntmachungen
- der Stadt MeiningenS. 14 ff
- der Gemeinde Henneberg.....S. 19
- der Gemeinde
RippershausenS. 19 ff
- der Gemeinde
UntermaßfeldS. 21 f



Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am 29.09.2018

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 14.09.2018.

Warum wurde Schloss Elisabethenburg in Meiningen gebaut? Und was hat es mit dem „E“ und dem „Rundbau“ auf sich?

von Axel Wirth

Mit dem Tode Herzog Ernsts I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, genannt „der Fromme“, am 26. März 1675 ergab sich im heutigen Thüringen eine politisch und strukturell problematische Situation. Im Ergebnis eines am 24. Februar 1680 geschlossenen Erbteilungsvertrags entstanden sieben Herzogtümer, darunter das Herzogtum Sachsen-Meiningen. Damit ergab sich auch die Notwendigkeit der Einrichtung standesgemäßer Residenzen an den neu

entstandenen Zentren der kleinen Fürstentümer. Allgemeines Vorbild für zu errichtende Residenzschlösser war das Schloss Friedenstein in Gotha, welches während der Kindheit bzw. Jugend der sieben Fürsten errichtet wurde bzw. zumindest ihre langjährige Wohnung war.

*Diesen Beitrag finden Sie auf der Heimatseite
(ab Seite 5)*



+++ Weitere aktuelle Infos finden Sie auf www.meiningen.de +++

27. Meiningener Kleinkunsttage

vom 19. August bis 3. November 2018



Programmhinweise September

Politisches Kabarett, Musikkabarett, Karnevalshelden und Leherkabarett - so könnte man die Septemborgäste der Meiningener Kleinkunsttage beschreiben.

Es war einmal, im August 1997, da betrat **HG. Butzko**, damals noch ein junger, freischaffender Schauspieler (sprich: arbeitslos und ohne Engagement) zum ersten Mal in seinem Leben mit einem selbst geschriebenen Programm eine Bühne, um seiner jahrelang aufgestauten Leidenschaft für's politische Kabarett ein Ventil zu bieten.

Heute, rund 20 Jahren später, bietet dieses Jubiläum für HG. Butzko einen Anlass, mit seinem 10. Programm ein Zwischenfazit zu ziehen, aber kein „best-of“ mit abgestandenen Nummern, sondern eine frische Bestandsaufnahme: Wo stehen wir heute? Wie sind wir dahin gekommen? Und wem können wir dafür in den Arsch treten? Die richtige Antwort lautet natürlich: Uns selbst.

Georg Schramm sagte mal zu Butzko: „Ich kann gehen, wenn Sie so bleiben.“ Seitdem fragt Butzko sich: Was muss ich also ändern, damit er wieder kommt?“

Hans Klaffl, der pensionierte bayerische Studienrat mit dem Kont rabass, beehrt Meiningen erneut und hat den 2. Teil seiner Lehrtrilogie im Gepäck. Wer den ersten gesehen hat, wird wiederkommen, was für alle anderen heißt: Zeitiges Kaufen sichert Plätze...

Ebenfalls musikalisch kommt uns **Anna Piechotta** - die einst als Sängerin mit dem Schneewittchengesicht betitelt wurde. Doch



Django Letzte Patrone by Johannes Haslinger

Schneewittchen ist tot! Ihre liebliche Azra entpuppt sich in Wirklichkeit als ironischer, markanter und zynischer Geist. In ihren Liedern werden Einbrecher zu Liebhabern, Katzen zu Kriminellen und Scientologen zu historischen Größen. Es werden Briefbomben verschickt und Kinder mit Armbruch zu Heulsusen degradiert. Manchmal aber, wenn ihr danach ist, haucht Anna dem wahren Schneewittchen noch einmal etwas Leben ein...

Komplettes Programm und Tickets:
www.meiningener-kleinkunsttage.de

Auszug September:

Sa 01.9.	Kammerspiele	
20:00	Michael Fitz	„jetzt auf gestern“
So 02.9.	Kammerspiele	
19:00	HG Butzko	„echt jetzt“
Sa 08.9.	Kammerspiele	
20:00	Simon & Jan	„Halleluja!“
So 16.9.	Kammerspiele	
19:00	Gankino Circus	„Die Letzten ihrer Art“

Bayerisch/ Fränkisches Wochenende in der Multihalle

Fr 21.9.	Multihalle	
20:00	TBC - Totales Bamberger Cabaret	„Aller Unfug ist schwer“
Sa 22.9.	Multihalle	
20:00	Django Asül	„Letzte Patrone“
So 23.9.	Multihalle	
19:00	Han`s Klaffl	„Restlaufzeit - Unterrichten bis der Denkmalschutz kommt“
So 30.9.	Kammerspiele	
19:00	Anna Piechotta	„Schneewittchen ist tot“



Gankino, Foto: Stephan Minx



Butzko by Peter Knaup



Piechotta by Andreas Barkhoff



TBC Unfug, Foto: Reinhard Haberberger

Meiningen aktuell

Neue Auszubildende der Stadtverwaltung begrüßt

Mit dem Beginn des Ausbildungsjahres am 1. August startete für Lee Ann Wagner und Lennart Freytag die Lehrzeit in der Stadtverwaltung. „Ich freue mich, dass die Stadtverwaltung auch in diesem Jahr wieder Nachwuchskräfte ausbildet“, sagte Bürgermeister Fabian Giesder zu ihrer Begrüßung.

Innerhalb der kommenden Jahre werden die jungen Leute zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. „Der Personalabbau der vergangenen Jahre ist an seine Grenzen gekommen. Nun wollen wir aktiv dafür sorgen, den künftigen Bedarf an gut ausgebildeten, motivierten Fachkräften zu decken“, so das Stadtoberhaupt.

Für die Azubis bedeutet das gute Aussichten, übernommen zu werden. Bis dahin erwartet sie eine abwechslungsreiche Lehrzeit, deren fachtheoretischer Teil in der Berufsschule in Meiningen und der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar stattfinden wird. Während des praktischen Ausbildungsteils werden die angehenden Verwaltungsfachangestellten nach und nach die verschiedenen Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung durchlaufen. Dabei bekommen sie Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und sammeln praktische Erfahrungen. Seit dem ersten Tag steht den „Neuen“ der Ausbildungsleiter der Meininger Stadtverwaltung, Steven Friedrich, zur Seite.



von links: Bürgermeister Fabian Giesder, die Auszubildenden Lee Ann Wagner und Lennart Freytag und der Ausbildungsleiter der Meininger Stadtverwaltung, Steven Friedrich.

Am 31. August öffnen die Meininger Parkwelten ihre Pforten

MEININGER PARKWELTEN

im Schlosspark über 100 Aussteller **31.08. bis 2.09.**
täglich ab 11 Uhr

Kinderritterwelt - Ritterlager
Modenschau - Livemusik
Langer Samstag in der Innenstadt - mit Citybahn

www.mega-meiningen.de

 Jörg Knör 30.08. 19:00 Uhr	 Andreas Gabalier Double No.1 31.08. 15:30 Uhr	 GIPSY 31.08. 20:00 Uhr	 Marilena 1.09. 15:30 Uhr
		 Glüxxritter 1.09. 20:00 Uhr	

Messe mit vielen Offerten und einer Menge Unterhaltung

Meiningen. Zum 7. Mal erwarten in diesem Jahr die „Meininger Parkwelten“ wieder einige Tausend Besucher. Die Vorbereitungen laufen längst auf Hochtouren. Über 100 Aussteller mit interessanten Sortimenten sind wieder avisiert für die große Schau im stilvollen Ambiente des Schlossparks. Mitte August wird das Gelände hergerichtet. Bis dahin steht auch die Feinplanung für die Vergabe der Standplätze für die große Verkaufs- und Erlebnisausstellung. Vom 31. August bis zum 2. September 2018 werden die Parkwelten wieder ihre Tore geöffnet haben. Dann wollen die Aussteller einem großen Publikum wieder ihre Offerten präsentieren und beraten, aber auch ganz spezielle Sortimente und viele Informationen an die großen und kleinen Besucher bringen. Statt des Mittelaltermarktes im vorigen Jahr bereichert dieses Mal eine „Erlebniswelt Mittelalter“ - eine Kinderritterwelt und Lager der Kreuzritter mit Pferd das Programm. Hier geht es also ums Mitmachen und Erleben. Kinder können bei einem Turnier mit Ponys als Ritter dabei sein und ein. Ein solches Angebot gab es noch nicht auf den Parkwelten.

Und auch auf der Bühne im Marstallinnenhof wird immer etwas los sein. Freuen dürfen sich die Besucher heute schon auf das Double von Andreas Gabalier, das am Freitag, den 31. August 2018, um 15:30 Uhr seinen Auftritt haben wird. Kevin Muschinski heißt der junge Mann, der mittlerweile deutschlandweit sowie in Österreich, der Schweiz, Italien... gefragt ist. Mit Hilfe eines Vocalcoaches eignete er sich den steirisch-österreichischen Dialekt seines Vorbilds an. Er singt live und wird die Zuschauer begeistern. Am Samstag, den 1. September 2018,

wird um 15:30 Uhr dann Marilena erwartet. Die junge Dame, die aus dem hessischen Tann stammt, hat sozusagen fast ein Heimspiel. Mit ihr kommt eine Künstlerin auf die „Meininger Parkwelten“, die bereits bekannt aus Funk und Fernsehen ist. 1997 geboren stand Marilena mit 4 Jahren erstmals auf der Bühne. Die Musik wurde ihr von Vater Harald, der ebenfalls Musiker ist, in die Wiege gelegt. 2008 nahm sie an einem regionalen Songcontest teil – und gewann. 2011 erhielt Marilena ihren ersten Plattenvertrag. Im gleichen Jahr ging sie in Andy Borgs Musikantenstadl im kroatischen Porec an den Start und gewann mit ihrem frechen Lied „A Lausbua muss er sei“ im Nachwuchswettbewerb – und das mit mehr als 58% der Stimmen und somit dem höchsten Vorsprung, den es jemals gab. Die Erfolgsgeschichte ging weiter. Es folgten Auftritte beim Musi Open Air in Bad Kleinkirchheim, beim großen Open Air der Kastelruther Spatzen, beim Mega-Event ‚Band für Steiermark‘ in Fürstenfeld und noch viele mehr. Und nun wird die junge Künstlerin auf den „Meininger Parkwelten“ zu erleben sein. Doch auch der am Sonntagnachmittag, der 2. September 2018, verspricht die Musikgruppe der Lebenshilfe mit ihrem Programm „Haste Töne“ 14:30 Uhr einen ganz besonderen Hörgenuß. Es treten Menschen mit Handicap auf, die musikalisch unterhalten möchten. Die Modenschau um 15 Uhr von und mit den Firmen „Stoff&WollBar“ und „Zwergen-Näh-Werk“ wird auf alle Fälle sehr unterhaltsam und um 16 Uhr zeigen das Jugendrotkreuzorchester und die Meininger Bläserklassen ihr Können. Auf einen besonderen Showtanz der Schakarias, der Frauentanzgruppe des KV 30-Acker dürfen sich um 16:30 die Besucher freuen.

Umrahmt wird die Messe auch in diesem Jahr wieder mit einem attraktiven Abendprogramm, das bereits am Vorabend der Eröffnung startet. Am 30. August gastiert Jörg Knör, der King of Parodie, mit seinem Programm "Filou! Reloaded" im Marstallinnenhof. Aber sowas von... noch mehr Stars und noch mehr Spaß!

Nach dem großen Erfolg von „Filou! Mit Show durchs Leben“ geht Entertainer Jörg Knör mit „FILOU! RELOADED“ wieder auf Reise.

Der King of Parodie lädt Sie jetzt zu seinem zweiten, neu bestückten ShowAusflug ein - wieder nach Paris - mit im Tourbus lauter neue Promis. Im Kofferraum jede Menge aktuelle Geschichten aus der Welt der Stars. Da kämpft Arnold Schwarzenegger verzweifelt mit seinem Simultan-Übersetzer - da übt sich Mutti Merkel im Flirt-Kurs - Howard Carpendale traut sich ins Tauschkonzert mit Rammstein - und Karl Lagerfeld regelt seinen kreativen Nachlass. Und Jörg Knör lüftet auch die Top-Geheimnisse in seiner Show: Die Wiedervereinigung von ABBA, die Trennung im Hause Bohlen und die Wahrheit über die Liebe von Helene Fischer und Florian Silbereisen. Der Freitagabend (31. August 2018) gehört „GIPSY Akustik“. Die Pläne, Songs der Band in einer neuen Form akustisch erklingen zu lassen, reiften bereits im Jahre 2006. Dieses Projekt wurde zum 32. Bandgeburtstag im November 2009 dann

erstmalig aufgeführt und fand danach mehrfach in Clubs erfolgreich ein neues Zuhause. In einer spielfreudigen Clubmugge mit adaptierten alten und neuen Titeln ist somit eine Klangvielfalt garantiert, haben die Musiker schon mal angekündigt. Die Stimme von GIPSY, Dietmar „Otto“ Schulte, präsentiert sich hier unverändert und voller Power und Leidenschaft in gewohnter Weise durch die Hinzunahme von mehreren 6 -und 12 saitigen Akustikgitarren.

Und am Samstagabend wird ab 20 Uhr getanzt. Dann ist Partyzeit mit den Glüxxrittern aus Meiningen, die ein unwahrscheinlich breites Repertoire von Party-, Pop- und Rockmusik aufbieten - da gibt es Oldies genauso wie Aktuelles. Ein toller Abend ist also garantiert. Der Vorverkauf für die Abendveranstaltungen ist in vollem Gange. Der Besuch der Meiningener Parkwelten tagsüber kostet drei Euro. Wer an allen drei Tagen auf die Messe kommen möchte, ist bereits mit fünf Euro dabei. Das ist ein Angebot für alle und wir freuen uns auf viele Besucher!

Für die Abendveranstaltungen erhält man die Tickets in den Vorverkaufsstellen:

Tourist-Information Meiningen, den Geschäftsstellen von Freies Wort, FW Meiningener Tageblatt, STZ, unter www.mkgd.de und weiteren Vorverkaufsstellen.)

Versteigerung von Fundsachen

Die Stadt Meiningen versteigert Fundsachen (z. B. Fahrräder, Handys etc.) sowie sichergestellte Gegenstände, an denen die Stadt Pfandrechte erworben hat.

In nächster Zeit werden die Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, über das Internet-Portal www.zollauktion.de angeboten. Sie können mitbieten.

Dazu müssen Sie sich im Internet-Portal registrieren und dann im Bereich *Anbietersuche*, Feld *Anbietername* „Meiningen“ eingeben. Alle laufenden Auktionen der Stadt Meiningen werden angezeigt. Der Höchstbietende erhält den Zuschlag.

Eine weitere Möglichkeit um auf das Internet-Portal zu gelangen, bietet die Homepage der Stadt unter www.meiningen.de. Hier einfach im Bereich *Rathaus & Politik* den *Bürgerservice* und dann *Bürgerbüro* auswählen. Unter dem angegebenen Link finden Sie die aktuellen Angebote.



Aus der Feuerwehr Meiningen



PUPPENTHEATER

DER LIEDERBIBER

Freitag, 31.8.2018

14 Uhr und 16 Uhr

in der Feuerwache



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 1.9.2018

10 Uhr bis 18 Uhr

Schulstraße 5



Heimatseite

Warum wurde Schloss Elisabethenburg in Meiningen gebaut? Und was hat es mit dem „E“ und dem „Rundbau“ auf sich?

von Axel Wirth, Meininger Museen

Mit dem Tode Herzog Ernsts I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, genannt „der Fromme“, am 26. März 1675 ergab sich im heutigen Thüringen eine politisch und strukturell problematische Situation. Die Nachfolge der Regentschaft im Herzogtum war nicht durch eine Primogenitur geregelt. (nach Wikipedia: Primogenitur heißt übersetzt „Erstgeborenen-Nachfolgeordnung“, sie bezeichnet fachsprachlich die Ordnung der Erbfolge, nach der nur das erstgeborene oder älteste Kind das Erbe und die Rechtsnachfolge einer verstorbenen Person antritt, während mögliche Geschwister unberücksichtigt bleiben. Im alten Adelsrecht galt die Primogenitur vor allem in Königshäusern zur Festlegung der Thronfolge sowie in herrschenden Fürstenhäusern zur Bestimmung der Regentenfolge. In der Regel konnten dabei nur älteste Söhne die Erbfolge antreten; Töchter waren entweder ganz ausgeschlossen ... oder wurden ihren Brüdern gegenüber zurückgesetzt.)

Somit galt im Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg die gemeinschaftliche Regentschaft in Form der Mitregentschaft aller männlichen Nachkommen unter Führung des (Haupt-) Regenten, also des ältesten Sohnes. Hintergrund dieser Regelung war die Absicherung der Monarchie und die Teilung von Pflichten und Verantwortung. Auch Herzog Ernst I. selbst war zunächst Mitregent im Herzogtum Sachsen-Weimar, bis sich seine Brüder und er 1640 über eine Teilung des Herzogtums Sachsen-Weimar in die Herzogtümer Sachsen-Weimar, Sachsen-Gotha und Sachsen-Eisenach einigten. Somit war ihm sicher bewusst, dass auch nach seinem Tode eine Teilung des Landes erfolgen könnte, dennoch lehnte er eine Primogeniturregelung bei seiner Nachfolge durch seine sieben Söhne ab. So kam es, wie es wohl kommen musste. Die zunächst begonnene gemeinsame Regierung seiner Söhne endete mit dem Erbteilungsvertrag vom 24. Februar 1680.

Es entstand für jeden der Söhne ein eigenes Herzogtum:

Friedrich I. (1646-1691)	Sachsen-Gotha-Altenburg,
Albrecht (1648-1699)	Sachsen-Coburg,
Bernhard I. (1649-1706)	Sachsen-Meiningen,
Heinrich (1650-1710)	Sachsen-Römhild,
Christian (1653-1707)	Sachsen-Eisenberg,
Ernst (1655-1715)	Sachsen-Hildburghausen,
Johann Ernst (1658-1729)	Sachsen-Saalfeld.

Damit ergab sich auch die Notwendigkeit der Einrichtung standesgemäßer Residenzen an den neu entstandenen Zentren der kleinen Fürstentümer. Allgemeines Vorbild für zu errichtende Residenzschlösser war das Schloss Friedenstein in Gotha, welches während der Kindheit bzw. Jugend der sieben Fürsten errichtet wurde bzw. zumindest ihre langjährige Wohnung war.



Das Coburger Schloss Ehrenburg entstand ab 1543 aus einem Franziskanerkloster. 1690 wurde das Schloss zur barocken Dreiflügelanlage umgebaut, ganz ähnlich und etwa zeitgleich wie Schloss Elisabethenburg in Meiningen. Späteres Merkmal wurde die im 19. Jahrhundert nach den Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel veränderte gotisierende Fassade. Foto Wikipedia CC BY-SA 3.0

Diese neuen Residenzschlösser, die sogenannten Brüderbauten, entstanden innerhalb weniger Jahre durch Umbau oder Neubau: die Ehrenburg in Coburg, Schloss Elisabethenburg in Meiningen, Schloss Christiansburg in Eisenberg, Schloss Hildburghausen und Schloss Saalfeld. In Römhild übernahm das Schloss der Henneberger Grafen, nun Schloss Glücksburg genannt, diese Funktion. Auch Friedrich I. von Gotha errichtete sich ca. 15 km von Schloss Friedenstein entfernt eine neue Residenz, Schloss Friedrichswerth.



Schloss Friedrichswerth, ca. 17 km nordwestlich von Gotha, wurde von Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, dem ältesten Bruder von Herzog Bernhard I. von Sachsen-Meiningen, von 1677 bis 1689 als Nebenresidenz erbaut. Fassade, Dachlandschaft und Wassergraben lassen Ähnlichkeiten mit der Idealversion von Schloss Elisabethenburg erkennen. Auch hier ähnelt der Grundriss einem „E“. Foto Meininger Museen, Axel Wirth



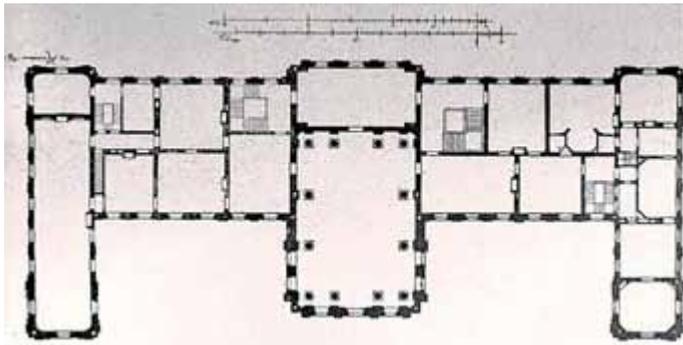
In der Zeit von 1660 bis 1694 entstand Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels. Der Ehrenhof wird hier durch eine begehbare Mauer mit einem repräsentativen Tordurchgang abgegrenzt. Foto Meininger Museen, Axel Wirth

Die Neubauten folgten der damaligen Mode, dem Grundrissprinzip der barocken Dreiflügelanlage mit Ehrenhof. Vorbilder waren neben Schloss Friedenstein natürlich auch Schloss Versailles, ebenso Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels, teilweise auch das 1774 abgebrannte Weimarer Residenzschloss Wilhelmsburg.

Barocke Dreiflügelanlage mit Mittelrisalit

Ein bauliches Merkmal nahezu aller Brüderbauten war, in diesem Falle abweichend von Schloss Friedenstein, das zentral im Hauptflügel liegende Treppenhaus. Treppenhäuser wurden im Barock von einem Gebäudeteil zur Überwindung der Etagenunterschiede zum Schauplatz des Hofzeremoniells. Sie verkörperten dabei das repräsentative Bindeglied zwischen dem Ehrenhof und der Beletage. Die zentral liegenden Treppenhäuser bildeten sich wie ein Turm in Fassade und Dach ab. Zahlreiche barocke Dreiflügelanlagen erhielten durch den dem Hauptflügel mehr oder weniger vorgelagerten Mittelrisalit einen dem Buchstaben „E“ ähnelnden Grundriss. Bei Schloss Elisabethenburg in Meiningen wurde dieser Mittelrisalit so weit in den Ehrenhof vorgezogen, dass das gesamte Treppenhaus vor dem Hauptflügel Platz fand. Somit wurde eine Unterbrechung der Raumfluchten und der Galerie im Hauptflügel vermieden und eine durchgängige horizontale Blickachse von 110

Metern realisiert. Die „E“-Form ist dadurch optisch markanter als bei anderen Barockbauten. Eines der charakteristischsten Schlösser in „E“-Form, hier allerdings nicht mit einem zentral liegenden Treppenhaus, ist Schloss Ludwigslust in Mecklenburg-Vorpommern.



Das Barockschloss Ludwigslust in der gleichnamigen Stadt im südwestlichen Mecklenburg-Vorpommern war von 1763 bis 1837 Hauptresidenz der (Groß-)Herzöge von Mecklenburg-Schwerin. Sein Grundriss zeigt eindeutig, dass eine „E“-Form keine Meiningener Besonderheit ist. Foto Wikipedia



1680 bis 1707 ließ Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg das Bauensemble von mittelalterlicher Burg und Renaissanceschloss in Eisenberg verändern. Es entstand Schloss Christiansburg als barocke Dreiflügelanlage in Form eines „E“s. Foto Meiningener Museen, Axel Wirth

Aufgrund dieser architektonischen Besonderheit gibt es keinen Anhaltspunkt für einen Zusammenhang zwischen dem Grundriss des Meiningener Schlosses und den Anfangsbuchstaben der Vornamen der zweiten Gemahlin des Herzogs, Elisabeth Eleonore von Braunschweig-Wolfenbüttel (1658 bis 1729), der Namenspatronin des Schlosses.



Das zentral liegende Treppenhaus im Hauptflügel von Schloss Saalfeld (1677 bis 1726) führt ansatzweise zur Andeutung eines „E“ im Grundriss. Der Abschluss des Ehrenhofes wird lediglich durch einen repräsentativen Zaun mit Tordurchfahrt gebildet.

Schon 1986 bezeichnete Ingrid Reißland diesen Gedanken als nachträglich hineininterpretierte aber gern zitierte Geschichte. Diese wird, so falsch sie auch sein mag, nach wie vor weiter überliefert. Glaubwürdige Originalquellen dafür wären Äußerungen des Bauherren selbst, beispielsweise in seinen persönlichen Tagebuchnotizen oder in der von ihm veranlassten Festschrift zur Einweihung der Schlosskirche 1692. Beides wurde von Ingrid Reißland ausgewertet, ein Hinweis zum beschriebenen Sachverhalt fand sich nicht. Die erwähnten Tagebuchvermerke von Herzog Bernhard I. sind Einträge in seine lückenhaft überlieferten persönlichen jährlichen Schreib- und Notizkalender. Sie beschreiben Ereignisse aus der Zeit zwischen dem 1. März 1682 und dem 28. November 1705. Die Kalender wurden um 1925 im Thüringischen Staatsarchiv Meiningen entdeckt und seinerzeit auszugsweise von Dr. Hermann Pusch im Meiningener Tageblatt und im Meiningener Kreis-Anzeiger veröffentlicht.

Bemerkenswert ist jedoch trotzdem die Namenswahl: Elisabethenburg. Bereits in der Renaissance war es eine gern gepflegte Gewohnheit der Bauherren, somit in der Regel auch der Landesherren, mit der Benennung der Residenzschlösser oder anderer Repräsentationsbauten sich selbst zu feiern und zu verewigen, wie bei der Wilhelmsburg in Schmalkalden und der Bertholdsburg in Schleusingen sowie bei den bereits genannten barocken Residenzen Christiansburg, Friedrichswerth, Neu-Augustusburg und Wilhelmsburg Weimar. Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen huldigte mit der Namensgebung bewusst seine zweite Gemahlin, nicht jedoch mit dem Schlossgrundriss. Auch schon seiner ersten Gemahlin Marie Hedwig von Hessen-Darmstadt (1647 bis 1680) hatte er eine solche Ehre zuteilwerden lassen. Als Prinz von Sachsen-Gotha-Altenburg und nach dem Tod des Vaters 1675 als Mitregent seines Bruders Friedrich, wählte er Ichtershausen bei Erfurt zu seiner Residenz. Er errichtete dort bis 1680 ein schlichtes Barockschloss, das den Namen Marienburg erhielt. Mit der Landesteilung, der Gründung des Herzogtums Sachsen-Meiningen und der Übersiedlung von Familie und Hofstaat nach Meiningen verlor die Marienburg ihre ursprüngliche Bedeutung. Ihre Namenspatronin verstarb 1680.

Einzigtiger (Halb-) Rundbau

Der als „Rundbau“ bezeichnete Gebäudeteil grenzt den Meiningener Schlossinnenhof, den Ehrenhof, zum Schlossplatz und somit zur Stadt hin ab. Dieses außergewöhnliche Werk barocker Schlossbaukunst ist im Wesentlichen heute Sitz der Meiningener Stadtverwaltung und des Bürgermeisters. Seine halbrunde Form - er müsste demnach also eigentlich Halbrundbau genannt werden - ist offenbar das Ergebnis einer nachträglichen Projektanpassung. Vergleichbare zeitgenössische Gebäude weisen als Eingang zum Ehrenhof einen geradlinigen eingeschossigen Bau ohne Innenraumfunktion oder einen repräsentativen Zaun auf. Fundamentfunde im Meiningener Schlosshof geben Anlass zur Vermutung, dass auch hier zunächst ein eher geradliniger Bau vorgesehen war.



Ausschnitt aus einer Ansicht der Stadt Meiningen um 1700. Diese Idealansicht des Schlosses war niemals bauliche Realität. Als Nordflügel steht noch heute der aus würzburgischer Bautätigkeit stammende Bibraubau. Die Türme existierten zumindest bis um 1770. Der Rundbau wurde niedriger dargestellt als er tatsächlich war. Das heutige dritte Geschoss wurde erst in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts errichtet. Repr. Meiningener Museen, Manfred Koch

Die Fundamente des tatsächlich ausgeführten Meiningener Schlossrundbaus wurden ab 1688 gelegt, also noch während der Hauptbauphase des Schlosses. Seine ursprünglich nur zwei Geschosse entstanden 1697 bis 1704. Dieser Gebäudeteil unterscheidet sich sowohl in seiner Form und Größe wie auch in seiner funktionellen Bedeutung als Verwaltungssitz, Küchenbau und Sitz der Schlosswache wesentlich von der Eingangssituation beispielsweise der Barockschlösser in Gotha, Saalfeld, Wei-

Benfels, Coburg oder Weimar. Zeitgenössische Vergleichsobjekte ließen sich bisher nicht finden. Mit der Erhöhung um ein weiteres Geschoss im 19. Jahrhundert erhielt der „Rundbau“ eine architektonische Dominanz, die den Blick auf die barocke Dreiflügelanlage fast verdeckt. Der Begriff Schlossrundbau wird in Meiningen häufig benutzt, gelegentlich sogar unzutreffender Weise für das gesamte Schloss.

Kulturelles



Monatlich wiederkehrende Veranstaltungen

5. September

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

Mit Büchern wachsen



Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20 minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern

19. September

Jeden 3. Mittwoch im Monat | 16:00

Die geheimnisvolle Schatztruhe mit Herrn Bombelmann

Wolfgang Lambrecht - der Vater von **Herrn Bombelmann** kommt mit neuen Büchern im Gepäck in die Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen.

Bereits seit vielen, vielen Jahren lebt Herr Bombelmann glücklich und zufrieden in der kleinen Ortschaft Poppelsdorf. Er ist ein Mensch, wie es sie heute nur noch sehr selten gibt: Immer höflich, nett und hilfsbereit. Er hat Respekt vor anderen, vor Menschen, Tieren und Pflanzen. Zeit, wenn ihn jemand braucht. Er ist nie hektisch, sondern ruhig und besonnen. Manchmal etwas tollpatschig, manchmal aber auch superschlau. Und er weiß, was wichtig ist und worauf es im Leben ankommt. Für die meisten Menschen außerhalb seines Heimatortes war er lange Zeit unbekannt, bis ein Mädchen namens Linda ihn auf der Straße sah, ihren ganzen Mut zusammen nahm und ihn ansprach. Er erzählte ihr aus seinem Leben, was er bisher gemacht hat und dass er noch einiges mehr tun und unternehmen möchte. Nicht alles, was er in seiner Vergangenheit tat, lief reibungslos ab. Viele Sachen musste er erst lernen, bevor er sie so gut konnte wie er es heute kann. Und auch, wenn auf Anhieb nichts perfekt war und nicht alles klappte, mit Geduld, so meinte er, sei alles erlernbar. Man muss es nur wollen.



Durch die Herzen der großen und kleinen Fans trat der nette, sympathische Herr mit dem lustigen Hut und seinen tollen Geschichten einen unaufhaltsamen Siegeszug an.

Die Erlebnisse sind ein Streifzug durch bekannte und weniger bekannte Themen und Gebiete, laden ein zu einer schönen, fantastischen Reise und machen wieder einmal Lust auf mehr. Auf zauberhafte Weise werden Geschichte und Legenden aufgerollt und Realität mit Fantasie gekonnt vermischt.

Eintritt Kinder 3,00 €, Erwachsene 5,00 €

25. September

Jeden 4. Dienstag im Monat | 16:00

eBook-Reader Sprechstunde

eBook-Sprechstunde

- Sie haben Probleme mit unserer Onleihe bei www.thuebibnet.de?
- Sie wissen nicht, wie Ihr eReader / Tablet / iPad etc. mit der Onleihe funktioniert?
- Ihr Gerät funktioniert nicht so wie es soll?
- Sie wollen einfach mal einen eReader testen und sich zeigen lassen?

Dann ab in die eBook-Sprechstunde Ihrer Bibliothek!

Jeden 4. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr

Stadt- und Kreisbibliothek "Anna Seghers"
Ernestinerstraße 38 • 98617 Meiningen
Tel.: 03693 502959 • Mail: bibliothek@meiningen.de

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!



Kontakt:

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
Ernestinerstr. 38, 98617 Meiningen
Tel.: 03693-502959 - Fax: 03693-504246
E-Mail: bibliothek@meiningen.de

Meininger Staatstheater

PREMIEREN 2018/19

Dan Aykroyd / John Landis
BLUES BROTHERS - Musical -
07.09.2018 und 09.09.2018



Jean-Paul Sartre
DIE TROERINNEN DES EURIPIDES
-Schauspiel-
20.09.2018

Georges Bizet
CARMEN -Oper-
28.09.2018 und 30.09.2018

Howard Pyle
ROBIN HOOD -Puppentheater-
25.10.2018

Friedrich Schiller
DIE RÄUBER -Schauspiel-
26.10.2018 und 28.10.2018

Hans Christian Andersen
DIE SCHNEEKÖNIGIN -Schauspiel-
18.11.2018

Leon Jessel
SCHWARZWALDMÄDEL -Operette-
07.12.2018 und 09.12.2018

Philipp Löhle
WIR SIND KEINE BARBAREN!
-Schauspiel-
13.12.2018

Igor Strawinsky
DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN
-Schauspiel-
17.01.2019

Johannes Brahms / Anton Webern
VERSCHWUNDENES BILD
-Ballett-
25.01.2019 und 27.01.2019

Gerhart Hauptmann
DIE RATTEN -Schauspiel-
15.02.2019 und 17.02.2019

Othmar Schoeck
DAS SCHLOSS DÜRANDE -Oper-
08.03.2019 und 10.03.2019

Pierre Schäfer / Friederike Krahl
ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST
-Puppentheater-
14.03.2019

Georg Büchner
LEONCE UND LENA -Schauspiel-
05.04.2019

Johannes Brahms
HERZSCHRITTMACHER
-Musiktheater-
23.05.2019

Wolfgang Amadeus Mozart
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL -Oper-
24.05.2019 und 26.05.2019

Ballett des Landestheaters Eisenach
JUNGE CHOREOGRAPHEN -Ballett-
13.06.2019

Kerstin Jacobsson
IST GRETA IM HIMMEL?
-Puppentheater-
20.06.2019

Gotthold Ephraim Lessing
**MINNA VON BARNHELM
oder DAS SOLDATENGLÜCK**
-Schauspiel-
21.06.2019 und 23.06.2019



**Sommerpause
im Meininger Staatstheater
13. Juli bis 19. August**
Karten unter
www.meininger-staatstheater.de
ab dem 20. August
unter 03693/451-222 oder -137
Meininger Staatstheater,
Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen

Meininger Museen

Schlossplatz 1
Telefon: 03693 503641, Fax: 03693 503644,
Postanschrift: PSF 100 554,
98605 Meiningen

Museum im Schloss Elisabethenburg,
Schlossplatz 1
Dienstag bis Sonntag 10:00 - 18:00

Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“,
Schlossplatz 2
Präsentationen Dienstag bis Sonntag 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00
(ca. 1 Stunde)
Schließung wegen Bühnenbildwechsel 21. Januar bis 23. Februar 2019

Literaturmuseum im Baumbachhaus, Burggasse 22
Dienstag bis Freitag 10:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00
Samstag und Sonntag 14:00 - 16:00 (Zugang über Museumsshop im Schloss)

Museumscfé im Hessensaal
Dienstag bis Sonntag 11:00 - 18:00

September 2018

Schloss Elisabethenburg
Hauptdomizil der Meininger Museen, Residenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen. Dauerausstellung zu **Malerei, Plastik und Kunsthandwerk** aus 8 Jahrhunderten,
Festsäle sowie **Memorialräume** für Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen, Königin Adelheid von Großbritannien, Friedrich Schiller sowie den Komponisten Max Reger; Ausstellung „**Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth**“

-> bis 28. April 2019

Stütze der Werrabahn - Die Betriebswerkstätten Meiningen von 1863 bis 1914

-> bis 14. Oktober

Theater auf dem Zenit - Die Meininger spielen Schillers „Die Jungfrau von Orleans“



Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“

-> bis 20. Januar 2019

Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg, Musterinszenierung des Meininger Hoftheaters von 1878, Präsentation des Bühnenbildes „Schlacht bei Fehrbellin“

Literaturmuseum

im ehemaligen Wohnhaus des Dichters Rudolf Baumbach (1840-1905), Verfasser des Liedtextes „Hoch auf dem gelben Wagen“
Sachzeugen und Dokumente erinnern an bekannte Schriftsteller, welche im Meininger Land wirkten, darunter Friedrich Schiller, Jean Paul und Ludwig Bechstein.

-> 29. September 2018 bis 31. März 2019

Mein Meiningen, meine Werra - Fotografien mit Worten

Veranstaltungen September 2018

Führungen durch die Ausstellungen im Schloss Elisabethenburg ganzjährig, samstags, 16:30

Treff: Museumsshop Mittlere Galerie, Dauer 1 1/2 Stunden, Teilnahme mit gültiger Tageskarte oder Kombikarte der Meininger Museen

Die Montagsführung

April bis Oktober, montags, 14:00

Treff: Eingang Museum im Schloss, Dauer ca. 1 1/2 h; Ticket: 6,50 €
Museum am Montag geschlossen? Nicht bei uns. Die Meininger Museen bieten von April bis Oktober jeden Montag abwechselnd im Schloss Elisabethenburg, im Theatermuseum oder im Baumbachhaus eine Führung bzw. Präsentation an.

**Sonntag, 9. September (Tag des offenen Denkmals) | 11:00
Musik- und Theaterstadt Meiningen**

Stadt- und Ausstellungsführung mit Dr. Maren Goltz, Meininger Museen
Treff Meininger Theater, Kammerspiele Bernhardstraße 3
7,- €, Karten vor Ort, Mindestteilnehmerzahl 4, Dauer 2 h; Ende im Schloss Elisabethenburg
Berühmte Musiker wie Hans von Bülow, Johannes Brahms und Max Reger waren in Meiningen zu Gast oder sogar zu Hause. Der Rundgang durch Meiningen entlang einer Route musikhistorischer Stätten führt vom Theater über den Englischen Garten zum Schlosspark und ins

Schloss Elisabethenburg. Meiningens Musikgeschichte wird kompakt, kurzweilig und kompetent präsentiert.

Sonntag, 9. September (Tag des offenen Denkmals) | 15:00
Playing the 19th century

Projektvorstellung mit Dr. Maren Goltz
 Treff Museumsshop; Eintritt frei

Dies ist eine Premiere der besonderen Art. Im Rahmen der Museumsperspektive 2025 wurden erstmals die Vertreter der Zielgruppe E-Learning in die konzeptionellen Überlegungen zur Gestaltung der Musenhof-Ausstellung einbezogen. Begleitet von Experten entwarfen vier Schüler des Evangelischen Gymnasiums Meiningen eine digitale Erlebniswelt computerspielbasierten Lernens, welche die analoge Erlebniswelt in der Ausstellung „Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth“ für den Projektzeitraum von drei Jahren sinnfällig ergänzen wird.

Mittwoch, 12. September | 19:00 | Theatermuseum
Blutige Arme, Abwerbungsversuche und ein Bambusstock - neue Erkenntnisse zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ am Meininger Hoftheater

Soiree mit Florian Beck, Meininger Museen
 Eintritt: 3,50 € / 2,50 €

Im Zuge der Vorbereitung der Ausstellung Theater auf dem Zenit - Die Meininger spielen Schillers „Die Jungfrau von Orleans“ sind einige, bis dato noch gänzlich unbekannte Sachverhalte zu Tage gefördert worden. Die neuen Erkenntnisse erstrecken sich von inszenatorischen Schwierigkeiten, über Quellenstudien Georgs bis hin zu Fragen der Ma-

terialverwendung. Die Soiree bietet nun die Gelegenheit, die Ergebnisse der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Freitag, 28. September | 19:00 | Literaturmuseum
Ausstellungseröffnung: Mein Meiningen, meine Werra
Fotografien mit Worten

mit Fotografien von Gerhard Baumgart, Erhard Driesel, Hans-Peter Feix, Hartmut Pfannschmidt, Peter Ruzswurm und Dietrich Ziebart

mit Dr. Andreas Seifert, Meininger Museen (Moderation, Lesung); Angelika Fischmann, Meiningen (Gesang)
 Eintritt: 3,- €

Sie ist ein prägendes Element der Landschaft zwischen Grabfeld, westlichem Thüringer Wald und der Rhön: die Werra. Kein Wunder, dass sie immer wieder Gegenstand von Gedichten, Erzählungen und Schilderungen der hier lebenden Schriftsteller wurde. Aber auch für Fotografen besaß und besitzt der Fluss und die an ihm liegende Stadt Meiningen Anziehungskraft. Die Ausstellung zeigt Aufnahmen von sechs einheimischen Fotografen aus mehreren Jahrzehnten. Die Bilder werden ergänzt durch poetische Worte und Verse von Ludwig Bechstein, Rudolf Baumbach, Walter Werner und anderen Dichtern.

Die Eröffnung der Ausstellung fällt auf den 178. Geburtstag Rudolf Baumbachs. Dem trägt die musikalische Umrahmung der Veranstaltung Rechnung: Die langjährige Sängerin am Meininger Theater, Angelika Fischmann, wird einige Vertonungen von Baumbach-Gedichten vortragen.

Ausstellungsdauer: 29. September 2018 bis 31. März 2019

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Was ist los im Ortsteil Dreißigacker?

Wenn Sie dieses Amtsblatt in Händen halten, liebe Leser, ist die Kirmes in Dreißigacker gerade wieder bewältigt worden. Davon werden wir noch eine Weile zehren. Als dieser Text jedoch geschrieben wurde, lag das Event im Ortsteil, das für gewöhnlich am letzten August-Wochenende gefeiert wird, noch vor uns.



Brauchtum braucht's

„14 - 15 Kermes“ krächzten schon die Alten. „Eine wie keine“ hat sich in der jugendlichen Fangemeinde in Dreißigacker als Schlachtruf durchgesetzt. So ist es auf den Kirmes-T-Shirts zu lesen und an den Heckscheiben diverser Autos das ganze Jahr über. Die Dreißigackerer lieben ihre Kirmes, in der Regel jedenfalls ist sie identitätsstiftend. Keine Mühe und kein unternehmerisches Risiko wird gescheut, um sich und anderen zu beweisen: Wir können Kirmes - Eine wie keine. Die alternierenden Kirmesveranstalter setzen Jahr für Jahr neue Akzente und bleiben sich doch treu.

2018 hatte die Empor den Hut auf sowie natürlich die junge Kirmesgesellschaft unter dem Scholzen Maximilian Höfer, der es heuer fertig brachte, seine Truppen schon vor der Kirmes auch ins Orgelkonzert zu lotsen.



Das kam gut an. Selbst der Kindergarten kürte wieder ein Kirmespärenchen. Die Nachwuchsarbeit leitet mit Herzblut Claudia Mangold - Kindergärtnerin und Dreißigackerer Eigengewächs. Überhaupt sind die „Hiesigen“ im Organisationsteam der Kirmesmacher klar im Vorteil. Zugezogene lernen es womöglich auch irgendwann, müssen sich aber mehr anstrengen. Mit einer Mischung aus nostalgischer Verklärung im Gedenken an frühere Kirmessen und wachsender Neugier auf neue Party-Nächte im Zelt fieberten die Dreißigackerer und ihre Gäste der 2018er Kirmes entgegen. Von der „Letzten Rettung“ ließ man sich bespaßen, aber für jeden Geschmack wurde wieder manches geboten.

Wir gratulieren

den Teilnehmern an der Jubelkonfirmation 2018 im alten und/oder neuen Heimatort Dreißigacker. Der Festgottesdienst in der Frühe wurde von Ortspfarrer Nikolaus Flämig gehalten, musikalisch umrahmt von Erhard Jahn an der Orgel und einem kleinen Chor, der sich unter Leitung von Claudia Voigt aus reiner Lust am Singen in der Nachbarschaft trifft. Auch Altpfarrer Peter Spengler, der zumindest für die Goldenen Konfirmanden kein Unbekannter ist, war der Einladung am 2. Juli nach Dreißigacker gefolgt. Nachmittags feierten die Gäste dann im Langen

Bau unter Mitwirkung der Trachtentanzgruppe Stepfershausen. Danke an die freiwilligen Helfer zum Fest und danke für die Kuchenspenden.



Foto: Bilderbude Erdmann

Die goldenen und jüngsten Jubilare gedachten ihrer Konfirmation, die im Mai 1968 stattfand: Ronald Häusler, Heidrun Voigtmann, Kurt Senf und Klaus-Dieter Luther. Von den Diamantenen Konfirmanden kamen: Erika Brückner, geb. Schmidt, Marianne Filter, geb. Heim, und Heinz Geißenhöner. Die größte Gruppe stellten die Eisernen (nach 65 Jahren) mit Siegfried Mangold, Karl-Heinz Häublein, Lisa Schwindler, geb. Schleicher, Marianne Krüger, geb. Döhner, Magdalene Otto, geb. Heim, Anita Schmidt, geb. Möller, Brigitte Hildebrandt, geb. Döll, und Rosel Vonderlind, geb. Kißner. Ihre Gnadenkonfirmation feierte Anneliese Schmidt, geb. Heim, Kronjuwelen-Konfirmation (im Gedenken an das Kriegsjahr 1943) lediglich Osmar Thomas. Und erstmals eine Eichen-Konfirmation (nach 80 Jahren) unser engagiertes Gemeindeglied Karl Reichardt, der seinerzeit im Erzgebirge konfirmiert wurde. Gottes Segen!

(Straßen-) Baustellen

Baugeschehen allerorten. Nicht nur der Häuslebau-Sektor boomt. Mit Verkehrsbehinderungen ist weiterhin zu rechnen. Im Stau zu stehen kostet wertvolle Zeit, regelmäßiges Anfahren am Berg mitunter die Kupplung.

Verkehrsvermeidung ist das Zauberwort. Dahin kommt man mit einen attraktiven (womöglich auch kostenlosen) ÖPNV, durch Wegebau (Anreiz zu Fuß zu gehen) und durch wohngebietsnahe, dezentrale Infrastrukturentwicklung. Indem man Straßen sperrt, zurückbaut oder zu Einbahnstraßen umdeklariert, erreicht man das nicht. Im Gegenteil: erzwungene Umwege kosten zusätzliche km, Zeit, Sprit, Nerven, Abgase...Umleitungen verlagern lediglich und vermehren den Verkehr - Schulwissen.



Testlauf für die Einbahnstraßen-Regelung? In Dreißigacker macht man sich Sorgen um den Zustand unserer alten Verbindungsstraße nach Meiningen. Risse im Belag durch jahrzehntelange Überbeanspruchung der Landesstraße durch Schwerlastverkehr machten die abschnittsweise Sperrung nötig. Doch die einspurige Verkehrsführung am Hang möge nicht zur Gewohnheit werden. Dafür ist der gewollt angewachsene, hochgelegene Ortsteil Dreißigacker für die Stadt zu bedeutend mit seinen Wohnquartieren, als Medizinischer und Gewerbestandort, Steuerquelle...

Sichtbare Spuren

Am 9. August fand im Langen Bau erneut eine Ausstellungseröffnung statt. Und wieder konnte der Initiator und Mentor der Flurgalerie im Dorfgemeinschaftshaus etwas in vielerlei Hinsicht „Besonderes“ präsentieren. Neben Marlene Magnus aus Wölfershausen, die Collagen und Figürliches zeigt, stellt Gerhard Renner aus - ein Maler aus Bedheim. Und der Autor Karl Thränhardt bereichert die Schau mit Lyrik und Prosa - also ganz speziellen, sozusagen hausgemachten „Fingerübungen“ z.B. auf der Tastatur.

FINGER ÜBUNGEN – KUNST UND POESIE



MARLENE MAGNUS

Collagen, Objekte



GERHARD RENNER

Aquarelle

Schreiben

*Das Leben
schreibt Geschichten
Ich schreibe Geschichten
aus dem Leben*

KARL THRÄNHARDT

Lyrik und Prosa

Ausstellung vom 9.8.-18.11. 2018 Vernissage am 09. August um 18 Uhr in der Dorfgalerie im Langen Bau Dreißigacker
Öffnungszeiten: immer Freitag von 15 - 17 Uhr und nach Anmeldung
 03693/42105 oder 015115538221

Bis zur alljährlichen Präsentation von Kinderkunst im Herbst werden künstlerische Exponate von 3 Südthüringern im Flur des Dorfgemeinschaftshauses gezeigt: regelmäßig Freitagnachmittag von 15 bis 18 Uhr ist die Ausstellung zu sehen oder nach Voranmeldung: 03693/42105

Abschied und Neubeginn

In unserer Kindereinrichtung wachsen die Schulanfänger heran. Vom Niveau der frühkindlichen Pädagogik und der Spielfreude der 3- bis 6-Jährigen können sich die Senioren des Ortsteils immer wieder überzeugen. Das wird sich langsam herum gesprochen haben. Das letzte Treffen der Generationen im Dorfgemeinschaftshaus fand am 20. Juni statt. Hier gaben die künftigen Schulanfänger ihre Abschiedsvorstellung.



Grüne und pinke T-Shirts verraten es uns: Nika, Bruno and friends sind erstklassig! Nun hat die Schule begonnen. Für die meisten Dreißigäckerer führt der Schulweg in die Pulverrasenschule. Aber auch in Gymnasial- und Sonderschulen lernen seit 2 Wochen wieder unsere Schulkinder fleißig für's Leben. Im Kirmes-Gottesdienst haben Christiane Müller-Abt und Pfarrer Nikolaus Flämig auch den Schulbeginn thematisiert und die Saxofon-Bigband heizte tüchtig ein im Gotteshaus. Auch der Kindergarten ist jedes Jahr ins Kirmesgeschehen involviert, heuer schwingen Frieda Matthes und Alwin Schmidt das Zepter. Wer das „Schaulaufen“ der Kinderkirmesgesellschaft Ende August verpasst hat und sich langsam zu den Senioren im Ort zählen darf, der muss aber nicht bis nächstes Jahr warten:

Bereits am 5. September zeigt der Kindergarten vom Sonnenhügel im Saal des Dorfgemeinschaftshauses sein nächstes Programm für sein älteres Publikum.

Mit Sicherheit wird es da eine Art Nachkirmes geben. Kaffee und Kuchen warten am Mittwoch-Nachmittag, tagsdrauf ist dann Bürgermeister Giesder vor Ort, um sich der Probleme der Dreißigäckerer anzunehmen.



Wieder beim Dorfgemeinschaftsverein zu Gast: die Senioren und der Kindergarten von Dreißigacker. Bitte am 5.9. den Kleinen keinen Korb geben!

Ihre
Annelie Reukauf
 Ortsteilbürgermeisterin Dreißigacker
 Ortsteilbüro Dreißigacker
 Tel.: 0170 7603556
dreissigacker@ortsteil.meiningen.de

MIR HIER ALS TIER ...



... und meiner Reiterin Michelle vom gastgebenden Reitclub Dreißigacker war ein heißer, jedoch auch erfolgreicher Wettkampftag beschieden. Im Namen der teilnehmenden Reiter und meiner Artgenossen, die immer wieder gern nach Schackaracko zum Turnier kommen, DANKE an alle Sponsoren und die vielen Helfer, das tolle Publikum und an die Dreißigäckerer Anwohner im Ortskern, die mehr oder weniger freiwillig von „ihrem“ Gießwasser abgegeben haben. Gruß! Velvet

Veranstaltungen im Ortsteil

So., 02.09.18	14:00	Gottesdienst mit Superintendentin Marwede
Mi., 05.09.18	14:30	Kindergarten macht für die Senioren Programm im Saal
Do., 06.09.18	17:00	Bürgermeister Giesder zum OT-Termin im Saal
Mo., 10.09.18	19:00	OTR-Sitzung im Versammlungsraum
So., 16.09.18	14:00	Gottesdienst mit Pfarrer Flämig
Do., 20.09.18	14:30	Gemeindenachmittag im Langen Bau
Di., 25.09.18	16:30 bis 19:30	DRK-Blutspendeaktion im Saal
Sa., 29.09.18	15:00	Heimspiel der Empor gegen SG Neubrunn
So, 30.09.18	14:00	Familien-Gottesdienst zu Erntedank



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail: merseburger@stadtmeiningen.de) Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwidrigkeit keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Vereinsnachrichten

Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Monat Juni

Der **Regionalverband der Gartenfreunde** bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.

KGV Am Sportplatz	3 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	2 Parzellen
KGV Hohe Leite	2 Parzellen
KGV Landsberg	3 Parzellen
KGV Schafhof	4 Parzellen
KGV Schloßberg	1 Parzelle
KGV Sonnenschein	1 Parzelle
KGV Werratal	8 Parzellen
KGV Werrablick	1 Parzelle
KGV Waldfrieden	8 Parzellen
KGV Werradam	2 Parzellen
KGV Untermaßfeld	8 Parzellen



Interessenten wenden sich bitte an den Regionalverband,

Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen

Tel.: (03693) 820 995

Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps im Monat August

Gemüse: Chinakohl, Pak Choi und Winterporree sollten bis Anfang August ausgesät werden.

Die letzte Saat von Kopfsalat kann noch bis Mitte August erfolgen. Endviensetzlinge noch bis Mitte August pflanzen. Dann beginnt die Aussaat der winterharten Sorten Feldsalat und Winterportulak.

Durch die Fruchtbildung bei Brokkoli, Kohl und Kohlrabi benötigen die Pflanzen besonders bei mehreren Tagen Wärme und Trockenheit mehr Wasser.

Bei Tomaten im Gewächshaus auf gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit achten, die Tomaten können sonst platzen.

Bei den Gurken die Seitentriebe bis auf zwei Fruchtansätze kappen und noch etwas Dünger ins Gießwasser geben.

Zwiebeln: das Laub der Zwiebeln anwelken lassen bevor sie heraus genommen werden.

Erdbeeren: Jetzt ist die beste Zeit neue Erdbeerbeete anzulegen. Erdbeeren nicht zu tief pflanzen. Bei der Pflanzung muss die Herzknospe leicht aus dem Boden schauen. Fruchtfolge beachten, Erdbeeren sollten erst nach vier Jahren auf das gleiche Beet.

Kirschen sollten jetzt ausgelichtet werden oder in der Höhe zurück genommen werden.

Sauerkirschen benötigen einen starken Rückschnitt. Die Peitschentriebe kürzt man sehr stark ein, damit sich neue Fruchttriebe bilden können.

Himbeeren. Nach der Ernte werden die alten Ruten bodennah abgeschnitten. Nur 6 bis 8 Ruten pro Meter stehen lassen.

Fallobst laufend aufsammeln und entsorgen, sie sind mit Obstmaden befallen.

Schädlinge: Die schlimmste Krankheit im Gurkenanbau ist der falsche Mehltau. Er tritt regelmäßig auf kann den Gurkenbestand in wenigen Tagen zum Absterben bringen. Auf den Blättern zeigen sich gelbbräunliche Flecken, an der Blattunterseite findet man oft den graubraunen Sporenrasen.

„Spezialpilzfrei Alette“ rechtzeitig bei Befallsbeginn angewendet, ist Mittel mit guten Erfolg. Eine Wartezeit von vier Tagen muss eingehalten werden.

Der echte Mehltau, erkennbar an den typischen mehllartigen Belag auf der Blattoberseite tritt verstärkt bei heißen, trocknen Wetter auf. Mit „Bio Blatt Mahltaumittel“ oder „Netzschwefel“ sofort bei Befallsbeginn eingesetzt kann eine weitere Ausbreitung verhindert werden.

Ihr Regionalverband der Gartenfreunde

Mieterschutzverein Meiningen und Umgebung e. V.

Urlaub

Der Mietvertrag macht keinen Urlaub, alle Verpflichtungen des Mieters laufen weiter. Damit es nach den Sommerferien nicht noch Ärger und Streit gibt, hat der Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. die wichtigsten Urlaubstipps für Mieter zusammengestellt:

- Der Mieter muss sicherstellen, dass auch während der Ferien Zahlungstermine für Miete und Nebenkosten, Strom, Telefon, Gas, Versicherungen usw. eingehalten werden.
- Wer laut Mietvertrag das Treppenhaus reinigen oder den Rasen mähen muss, muss während seines Urlaubs für Ersatz sorgen. Am besten mit dem Nachbarn sprechen oder tauschen.
- Vermieter, Hausmeister oder Hausverwaltung haben keinen Anspruch auf einen Wohnungsschlüssel. Es reicht aus, wenn ein Zweitschlüssel bei Nachbarn oder einem Bekannten deponiert wird. Vermieter oder Hausverwaltung müssen lediglich informiert werden, wer für Notfälle, zum Beispiel bei einem Wasserrohrbruch, einen Schlüssel für die Wohnung hat.
- Urlaubsadresse oder Telefonnummer (Handy) können beim Vermieter oder der Verwaltung hinterlegt werden, natürlich aber auch bei der Notfall-Adresse, das heißt bei Nachbarn oder Bekannten.
- Bitten Sie Nachbarn oder Bekannte nicht nur, die Blumen zu gießen oder den Briefkasten zu leeren. Sie können auch in unregelmäßigen Abständen die Jalousien auf- und zuziehen oder das Licht ein- und ausschalten als Schutzmaßnahme vor Einbrechern.
- Bevor es losgeht: Fenster und Türen schließen. Wasseranschlüsse abdrehen, Stecker von Fernseher, Radio und sonstigen Elektrogeräten aus der Steckdose ziehen.

Treppenhausreinigung

Ob Mieter die Treppen selbst putzen oder für die Treppenhausreinigung bezahlen müssen, ist nach Angaben des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. schon im Mietvertrag geregelt. Ist hier vereinbart, dass der Mieter die Reinigung des Treppenhauses übernimmt, muss er regelmäßig putzen. Meistens wird dann in der Hausordnung oder per Aushang im Treppenhaus bestimmt, in welchem Turnus und welcher Treppenhausabschnitt von ihm zu reinigen ist. Dagegen ist es allein Sache des Mieters, zu entscheiden, an welchem Wochentag, um wie viel Uhr oder mit welchen Reinigungsmitteln geputzt wird.

Ohne entsprechende vertragliche Vereinbarung ist der Vermieter für die Treppenhausreinigung verantwortlich. Er kann aber putzen lassen, das heißt eine Reinigungskraft oder Reinigungsfirma engagieren, wenn nicht schon ein Hausmeister für die Reinigung zuständig ist. Die anfallenden Kosten kann der Vermieter als Betriebskosten unter der Position „Gebäudereinigung“ oder „Hausmeister“ auf die Mieter des Hauses abwälzen. Völlig unwirtschaftliche Kosten müssen Mieter nicht tragen, zum Beispiel keine überhöhten Stundensätze von 50 Euro und mehr oder wenn der Vermieter die dreimalige Reinigung des Treppenhauses pro Woche veranlasst.

Grundsätzlich muss sich der Vermieter darum kümmern, dass ordentlich geputzt wird, Mieterbeschwerden muss er nachgehen. Das gilt auch, so der Mieterschutzverein Meiningen u. U. e. V., wenn Mieter abwechselnd für die Treppenhausreinigung verantwortlich sind und einzelne Mieter ihre Pflichten vernachlässigen, also schlecht oder gar nicht putzen. Der Vermieter kann diese Mieter abmahnen und, wenn sich deren Verhalten nicht ändert, eine Putzkraft mit der Reinigung beauftragen und die Kosten hierfür dem Mieter als Schadensersatz in Rechnung stellen. Der Vermieter darf aber nicht einfach die mietvertragliche Regelung für alle Mieter des Hauses aufkündigen und die Reinigung kostenpflichtig an eine Putzkraft übergeben. Wer als Mieter laut Mietvertrag verpflichtet ist, zu putzen, hat umgekehrt auch das Recht, zu putzen.

Tipp: Rechtsberatung zu rechtlichen Fragen beim Mieterschutzverein Meiningen e.V., Charlottenstraße 3, 98617 Meiningen; Tel. (03693) 50 21 98, www.mieterschutzverein-meiningen.de

Schulnachrichten

Gastfamilien für junge Südamerikaner gesucht!

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins Amigos de la Cultura, für den noch Gastfamilien gesucht werden. Dabei ist der gemeinnützige Verein auf der Suche nach Familien, Ehepaaren und Alleinerziehenden, die einem bolivianischen Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren zwischen dem 22. September 2018 und dem 02. Januar 2019 ein „Zuhause auf Zeit“ geben möchten.



Das Leben im Ausland eröffnet gerade Jugendlichen viele Möglichkeiten: so können Sie inmitten des Familienlebens die deutsche Kultur mit all ihren Facetten kennenlernen und durch die Teilnahme am Schulunterricht ihre Sprachkenntnisse um ein Vielfaches verbessern. Nicht zuletzt bedeutet es für die Schüler, für ein paar Monate die große weite Welt zu entdecken. Detaillierte Informationen gibt es bei Franz-Josef Michel, dem Vorstandsvorsitzenden von Amigos de la Cultura, unter 0160/98445588 oder per E-Mail an info@amigos-cultura.de.

Auf der Seite www.amigos-cultura.de finden Sie zudem Erfahrungsberichte von ehemaligen Gasteltern wie auch allgemeine Informationen zum Regelwerk des Austauschs.

Amigos de la Cultura e.V.

Internationale Freundschaften und Begegnungen
Franz-Liszt-Straße 4, 01219 Dresden

Weiterbildungen im Pflegebereich ab Dezember im GAW-Institut



MEININGEN

Für Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger/innen sowie Heilerziehungspfleger/innen bietet das GAW-Institut für berufliche Bildung in der Bernhardstraße 3 in Meiningen die Weiterbildungen „Verantwortliche Pflegefachkraft“ und „Leitende Pflegefachkraft“ nach § 71 (SGB XI) an. Die Weiterbildungen starten im Dezember 2018 und werden berufsbegleitend im Blockunterricht absolviert.

Verantwortliche bzw. leitende Pflegefachkräfte übernehmen in den verschiedenen Bereichen der Altenhilfe oder Krankenpflege Management- und Leitungsaufgaben. In den Weiterbildungen erwerben die Teilnehmer die erforderlichen Kompetenzen in den Bereichen Management, Kommunikation sowie Pflege, um eine Verbesserung der Versorgung pflegebedürftiger Menschen gewährleisten zu können.

Die Weiterbildung „Verantwortliche Pflegefachkraft“ umfasst 472 Stunden und dauert ein Jahr. Die Weiterbildung „Leitende Pflegefachkraft“ wird nach 724 Stunden, zwei Jahren abgeschlossen.

Alle Informationen und Anmeldung beim GAW-Institut in Meiningen unter Tel. 03693 43345.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

gemeinnützige GmbH

Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen

TEL +49(0)36931433 45, FAX +49(0)3693147 10 84

MAIL meiningen@deb-gruppe.de, WEB www.deb.de

FB www.facebook.com/GAWMeiningen

Kirchliche Nachrichten

Ansprechpartner der Kirchen in Meiningen (KIM)

Ihre Ansprechpartner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meiningen
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt

Tel.: 03693/84090

E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Christian Moritz
geschäftsführender Pfarrer

Tel.: 03693/546070

E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Nikolaus Flämig

Tel.: 03693/5057624

E-Mail: flaemig@gmx.net

Superintendentin Beate Marwede



Tel.: 03693/840924

Tel.: 03693/503000

E-Mail: Beate.Marwede@ev-kirche-meiningen.de

Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen

Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Scheftlein

Tel.: 03693/465960

E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Martin Montag

Tel.: 03693/504242

E-Mail: m.montag@kim-net.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Siegfried Krauß

Tel.: 03693/477581

Termine von der Evangelischen Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter :
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

Gemeindenachmittag in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Donnerstag, 20.09. um 14.30 Uhr

Frauenabend in der Kreuzkirche

Donnerstag, 20.09. um 19.30

Seniorenkreis

Donnerstag, 06.09. um 14.30 Uhr in der Neu-Ulmer-Str. 25 B

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch von 18-20 Uhr im Jugendkeller

Gospelchor

Freitag, 14.09. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

Montags, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus

Kindergartenchor „Minis“:

Montags 15:15 -15:45 Uhr - Kinderhaus Regenbogen (Turnraum)

Jungenkantorei (1.-4. Klasse)

Dienstags 14:30-15:15 Uhr - Gemeindehaus

Mädchenkantorei (1.-4.Klasse)

Dienstags 15:15-16:00 Uhr - Gemeindehaus

Kurrende (5.-7. Klasse)

Dienstags 16:00-16:45 Uhr - Gemeindehaus

Meininger Kantorei

Dienstags 19:30 Uhr - Gemeindehaus

Kinderkirche

Dienstags (außer Ferien) - Gemeindehaus - Christiane Müller-Abt

14:30 Uhr 1.-4. Klasse Mädchen

15:15 Uhr 1.-4. Klasse Jungen

16:45 Uhr 5.+6. Klasse gemischt

Vorkonfirmanden-Unterricht: 7. Klasse

Konfirmanden-Unterricht: 8. Klasse - Samstagvormittag, einmal monatlich -Termine zu erfragen im Gemeindebüro

Krabbelgruppe

mit Ulrike Schneider treffen sich immer mittwochs um 9.30 Uhr im Jugendkeller Eltern und Kinder bis zu zwei Jahre zum gemeinsamen Spiel und Frühstück - Unkostenbeitrag 3 €.

Durch das Jahr - durch das Leben

September - Erfrischung gefällig?

Der September ist einer der Erntemonate. Ob Obst, Gemüse, Pilze oder Getreide - irgendetwas ist im September immer da, das wir ernten und woran wir uns freuen können.

Dieses Jahr jedoch kam vor dem September ein sehr heißer und trockener Sommer. Und was Eisverkäufer und Freibadbetreiber freuen mag, stellt zum Beispiel für Bauern eine ernste Bedrohung der Existenzgrundlage dar. Und auch mancher Klein- und Hobbygärtner sah die Früchte seiner Arbeit im heißen Sommer vertrocknen. Es gab Waldbrände. Menschen und Tiere litten unter der Hitze.

Die Jahreslosung für dieses Jahr lautet: **Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.** (Offenbarung 21,6)

Lebendiges Wasser - ein kraftvolles Bild nach einem solchen Sommer in dem Menschen, Tiere und sogar der Erdboden selbst nach Wasser lechzten!

In Johannes 7, 37-38 sagt Jesus selbst: **Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.**

Jesus will uns Wasser sein. Wasser das erfrischt, die Waldbrände unseres Lebens löscht und unser Leben zu einem bunten Garten voll guter Früchte für unsere Mitmenschen werden lässt. Mehr noch: wir selbst dürfen das Wasser weitergeben und so selbst Quelle der Veränderung für diese Welt sein. Und was ist dafür die Bedingung? Der Preis? Nicht viel, und doch weit mehr, als manch einer zu geben bereit ist: Glauben. Glauben, dass Jesus ist, wer er sagt: Sohn des lebendigen Gottes. Gekommen als Abhilfe gegen den Durst und den Mangel in dieser Welt.

Na? Erfrischung gefällig?

Jeden **Sonntag, in der Regel ab 10 Uhr**, treffen sich an verschiedenen Stellen in Meiningen Christen um Gottesdienst zu feiern (wann und wo genau erfahren Sie zum Beispiel auf unserer gemeinsamen Internetseite www.kim-net.de). Wir laden Sie recht herzlich ein: Kommen Sie, stellen Sie Fragen und lernen Sie uns - und Gott - kennen.

Deborah Kreß

EFG Meiningen (Baptisten)

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Öffentliche Beschlüsse der 51. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Meiningen vom 13.08.2018

Beschluss-Nr.: 349/51/2018

Veröffentlichung Nichtöffentlicher Beschlüsse der Sitzung vom 18.06.2018

Der Hauptausschuss beschließt die Veröffentlichung der in Nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 18.06.2018.

Beschluss-Nr.: 342/49/2018

Vergabe von Bauleistungen nach VOB Instandsetzung der Brücke (BW 54) über den Dreißigackerer Bach in Meiningen

Der Auftrag für die Instandsetzung der Brücke (BW 54) über den Dreißigackerer Bach in Meiningen wird an die Firma Ruppberg Bau GmbH, Meininger Straße 49 b, 98544 Zella-Mehlis, vergeben.

Ausführungszeitraum	Beginn:	20.06.2018
	Ausführungsende:	20.07.2018
Gewähltes	Beschränkte Vergabe	nach VOB
Vergabeverfahren:		

Brutto erteilt. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, den dafür vorgesehenen Ingenieurvertrag mit dem Planungsbüro zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr.: 344/49/2018

Vergabe von Bauleistungen nach VOB Neubau Versickerungsbecken unterhalb der Kreuzung Meininger Straße/Bergstraße in Dreißigacker

Der Auftrag für den Neubau eines Versickerungsbeckens wird an die Firma Manfred Weih, Industriestraße 6, 36466 Dermbach, vergeben.

Ausführungszeitraum	Beginn:	18.06.2018
	Ausführungsende:	20.07.2018
Gewähltes	Beschränkte Vergabe	nach VOB
Vergabeverfahren:		

Meiningen, 14.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 350/51/2018

Veröffentlichung Nichtöffentlicher Beschlüsse der Sitzung vom 23.07.2018

Beschluss-Nr.: 346/50/2018

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A - Renaturierung des Gewässers Herpf

Der Auftrag zu Gewässer- und Landschaftsbauarbeiten der Herpf in Meiningen wird an die Firma WTS Wasser-, Tief- und Straßenbau Sünna

Beschluss-Nr.: 343/49/2018

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI hier: Aufwertung Töpfemarkt Meiningen

Der Zuschlag wird auf das Angebot vom Planungsbüro Ledermann aus Mellrichstadt vom 01.06.2018 mit einer Honorarsumme von 51.566,87€

GmbH, Michaelisstraße 15, 36433 Bad Salzungen in einer Höhe von 362.412,55 € vergeben.

Ausführungszeitraum ist vom 01.08.2018 - 30.11.2019.

Gewähltes Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung - nach VOB

Beschluss-Nr.: 347/50/2018

Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A Reinigungsleistungen im Volkshaus

Der Auftrag zu den Reinigungsleistungen im Volkshaus in Meiningen wird an die Firma Blank GmbH, Landsberger Straße 20 a, 98617 Meiningen, in einer Gesamthöhe von 104.440,31 € vergeben.

Der Ausführungszeitraum für die Baufeinreinigung beginnt frühestens am 01.08.2018 und soll spätestens vor der Eröffnung des Hauses am 01.10.2018 abgeschlossen sein.

Der Ausführungszeitraum für die Unterhaltsreinigung beginnt am 01.10.2018 und endet am 31.12.2020. (incl. einmaliger Option den Vertrag um 2 Jahre zu verlängern, bis 31.12.2022)

Gewähltes Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung - nach VOL

Meiningen, 14.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 351/51/2018

Stadtsanierung Meiningen, Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Alte Kirchgasse 8, Fassade - letzter Bauabschnitt

Für die Sanierung der Fassade des Wohnhauses Alte Kirchgasse 8 in Meiningen erhalten die Bauherren einen Zuschuss in Höhe von 41.500,00 € aus dem Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 138.516,00 €.

Meiningen, 14.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 352/51/2018

Stadtsanierung Meiningen, Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Burggasse 22 - Baumbachhaus/Literaturmuseum - Holzschulgutachten

Für die Erstellung des Holzschutzgutachtens der Fachwerkfassade der Nord- und Südwand des Gebäudes Burggasse 22 in Meiningen erhält der Bauherr einen Zuschuss in Höhe von 2.200,00 € aus dem Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 2.284,80 €.

Meiningen, 14.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 353/51/2018

Stadtsanierung Meiningen, Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Nachtigallenstraße 20, Sanierung von Dach und Fassade - letzter Bauabschnitt

Für die Sanierung von Dach und Fassade des Wohnhauses Nachtigallenstraße 20 in Meiningen erhalten die Bauherren einen Zuschuss in Höhe von 34.700,00 € aus dem Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 115.731,05 €.

Meiningen, 14.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Öffentliche Beschlüsse der 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 07.08.2018

Beschluss-Nr.: 296/42/2018

Ausweisung Stadtumbaugebiet „Bahnareal“

Die Stadt Meiningen weist auf der Grundlage des § 171b (1) BauGB das Stadtumbaugebiet „Bahnareal“ aus.

Meiningen, 08.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 297/42/2018

Ausübung Wiederkaufsrecht und Verkauf Flurstück 756/43 der Gemarkung Dreißigacker, Berkeser Straße 17

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde des Notars Frank Schubert in Meiningen URNr. 1138/2018 vom 23.07.2018.

Meiningen, 08.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 298/42/2018

Verkauf Flurstück 720/10 der Gemarkung Dreißigacker Am Holunderstrauch

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde der Notarin Karin Albrecht in Meiningen URNr. 414/2018 vom 03.07.2018.

Meiningen, 08.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 299/42/2018

Verkauf Flurstück 720/12 der Gemarkung Dreißigacker Am Holunderstrauch

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde der Notarin Karin Albrecht in Meiningen URNr. 457/2018 vom 23.07.2018.

Meiningen, 08.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 300/42/2018

Verkauf Flurstück 2759/8 der Gemarkung Meiningen, Villacher Stiege

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde der Notarin Karin Albrecht in Meiningen URNr. 330/2018 vom 24.05.2018.

Meiningen, 08.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Beschluss-Nr.: 301/42/2018

Verkauf Flurstück 1283/23 der Gemarkung Meiningen, Straße der Justiz 2

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde des Notars Frank Schubert in Meiningen URNr. 968/2018 vom 15.06.2018.

Meiningen, 08.08.2018

Giesder

Bürgermeister

Siegel

Bebauungsplan Nr. 1 A Gewerbegebiet „Dreißigacker- Ost“, 1. Änderung der Stadt Meiningen

Entwurf vom 30.03.2017

Der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten der Stadt Meiningen in seiner Sitzung am 20.06.2018 (Beschluss-Nr.: 245/54/2018) zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1A Gewerbegebiet „Dreißigacker- Ost“, 1. Änderung der Stadt Meiningen Fassung vom Mai 2018 wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Der oben genannte Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung, dem Grünordnungsplan und dem Umweltbericht, sowie der bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen zum Bebauungsplanes Nr. 1A Gewerbegebiet „Dreißigacker- Ost“, 1. Änderung der Stadt Meiningen in der Fassung vom Mai 2018 liegt im

Zimmer 18 des Marstallgebäudes

(Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen, Schlossplatz 5)

im Zeitraum vom

03.09. - 05.10.2018

während der Dienstzeiten

Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 11:30 Uhr, 13:30 - 15:00 Uhr
Freitag 8:30 Uhr - 11:30 Uhr
 aus.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen werden ausgelegt:

Im Rahmen des durchgeführten Verfahrens nach § 4 Abs. 1 BauGB wurden folgende umweltrelevante Stellungnahmen vorgebracht und Gutachten erstellt:

Behörde / sonstiger Träger öffentlicher Belange / Bürger	Stellungnahmen und Gutachten
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen Untere Naturschutzbehörde, Untere Immissionsschutzbehörde Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Untere Bodenschutzbehörde	- Stellungnahme vom 11.06.2018, 03.07.2018 und 04.07.2018 zu Belangen des Bodenschutzes, der Grünordnung, des Schallschutzes angrenzender Wohngebiete und der Abwasserentsorgung
Thüringer Landesverwaltungsamt	- Stellungnahme vom 05.07.2018 zu Belangen von Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltüberwachung
Landwirtschaftsamt Hildburghausen	- Stellungnahme vom 15.06.2018 zu landwirtschaftlicher Nutzung und Kompensationsmaßnahmen
Ingenieurbüro Frank& Apfel	- Schalltechnische Untersuchung vom 06.04.2018

Den Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht und der bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen können Sie nach § 4a BauGB auch unter:

http://www.meiningen.de/Rathaus/Bürgerservice/Städtebauliche_Planungen/Öffentlichkeits-und_Behördenbeteiligung/ einsehen.

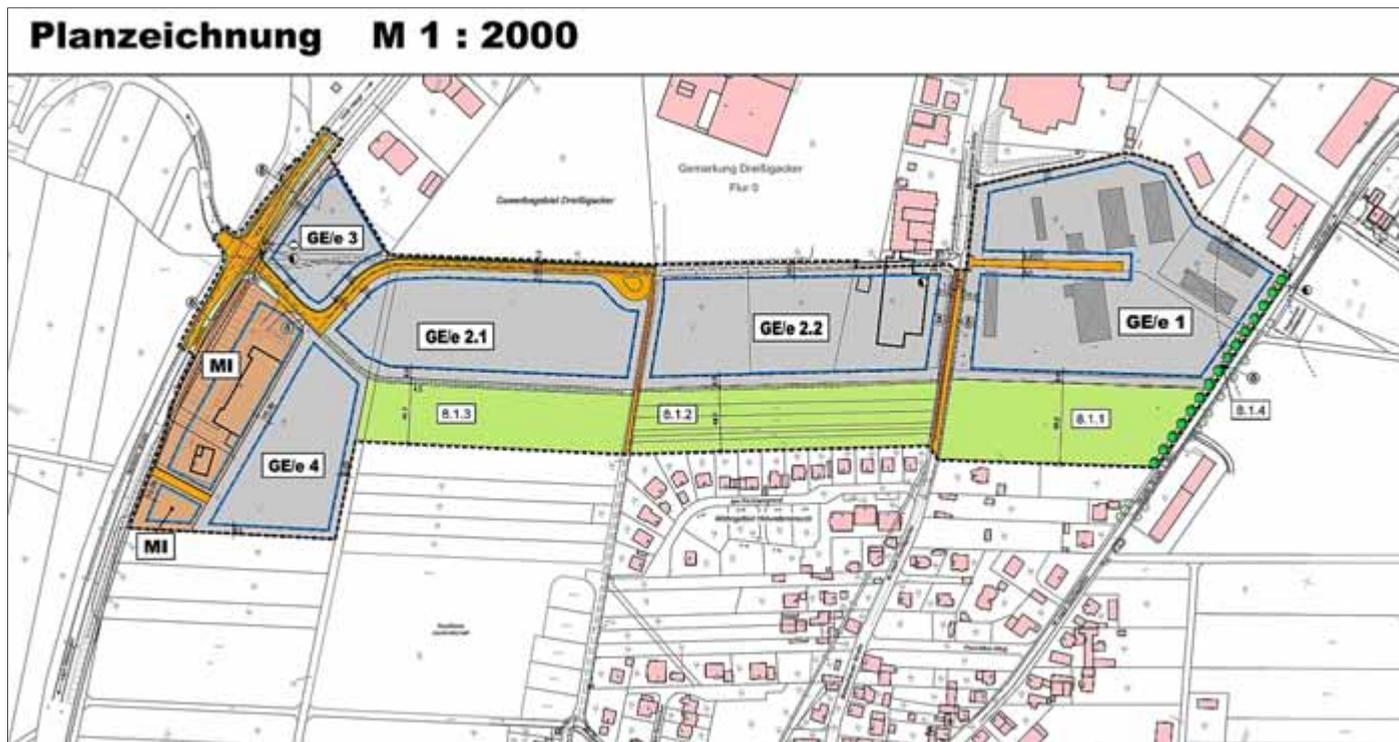
Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zum o. g. Planentwurf vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebe-

ne Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Anträge nach § 47 VwGO sind unzulässig.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Koob, im Zimmer 18 des Marstallgebäudes (Fachbereich Stadtentwicklung), Schlossplatz 5 oder telefonisch unter 03693-454 612.

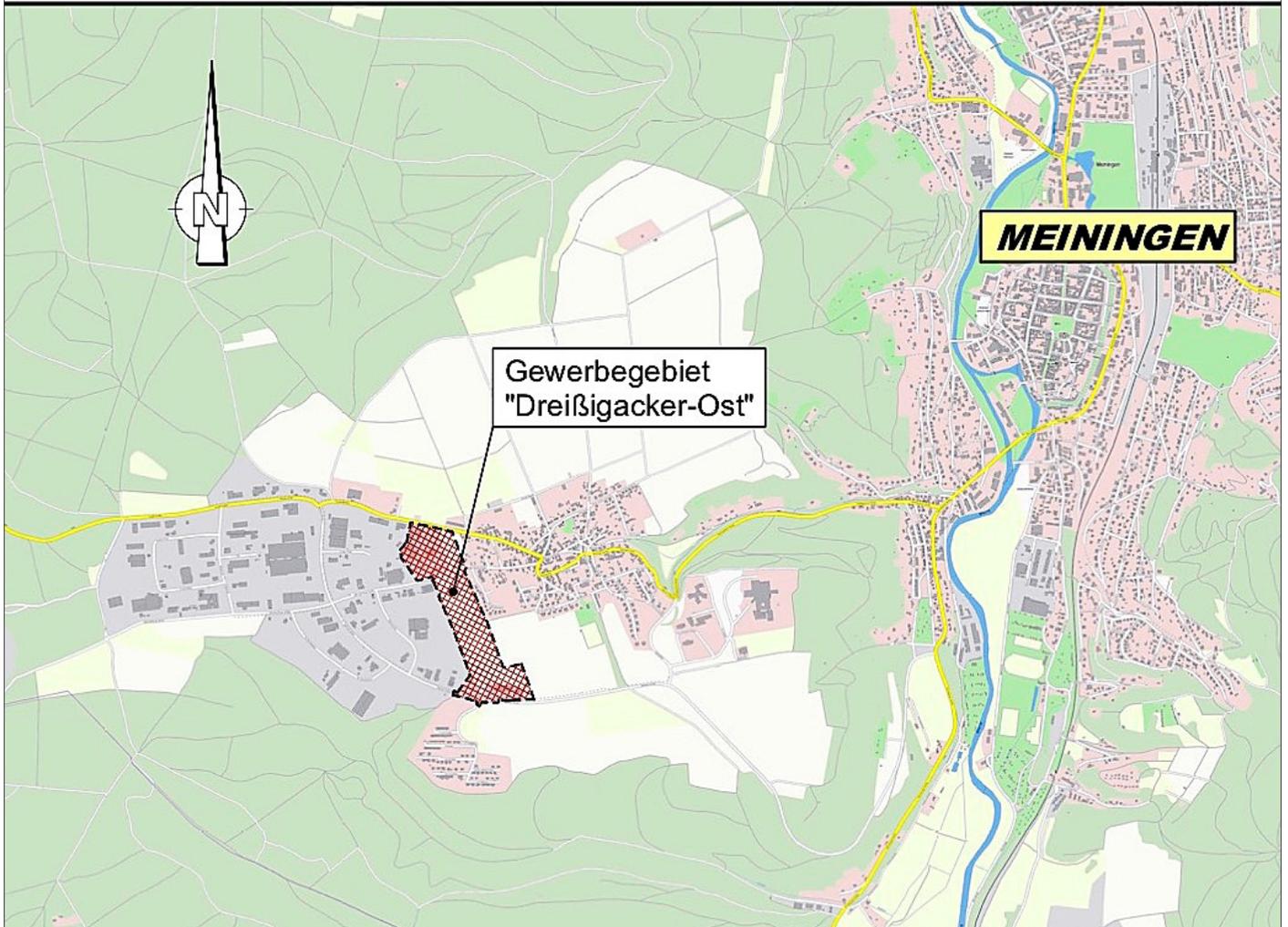
Meiningen, den 03.08.2018

Giesder
Bürgermeister



Lage des Plangebietes:

Übersichtsplan M 1 : 30 000



Ausschreibungen der Stadt ab sofort online

Seit 1. Juni 2018 ist die Zentrale Vergabestelle (ZVS) der Stadtverwaltung Meiningen für alle förmlichen Ausschreibungen der Stadt und der verwalteten Gemeinden zuständig. Mit Start der ZVS wurde gleichzeitig auch die Verfahrensweise bei förmlichen Ausschreibungen umgestellt: **Alle nationalen und europaweiten Ausschreibungen werden online unter www.meiningen.de und auf der eVergabe-Plattform (www.eVergabe.de) veröffentlicht.**

Außerdem können nun auch elektronisch eingehende Angebote bearbeitet werden. Ab 1. Oktober 2018 ist die Stadt ohnehin verpflichtet, bei europaweiten Ausschreibungen elektronische Angebote zuzulassen.

Folgendes ändert sich durch die elektronische Vergabe für Sie als Bieter:

- Alle aktuellen Ausschreibungen der Stadt Meiningen sind ab sofort auf www.meiningen.de und unter www.eVergabe.de zu finden sowie - für eine Übergangszeit - bis Anfang 2019 zusätzlich noch im Thüringer Staatsanzeiger.
- Sie registrieren sich als Bieter einmalig kostenlos auf der Internetplattform www.eVergabe.de und können anschließend alle gewünschten Ausschreibungen der Stadtverwaltung anschauen und die dazugehörigen Vergabeunterlagen in elektronischer Form abrufen - und zwar kostenfrei.
- Sofern in den Bekanntmachungen die elektronische Abgabe aktiviert wurde, können Sie Ihre Angebote auch elektronisch über die eVergabe-Plattform einreichen.

**Zentrale Vergabestelle
Stadtverwaltung Meiningen**

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Meiningen sucht zum 01.11.2018 eine qualifizierte Führungskraft als

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung (m/w/d)

Das Arbeitsgebiet umfasst die Leitung des Fachbereiches mit derzeit 6 Planstellen und ist organisatorisch dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen zugeordnet.

Neben der Führung eines Fachbereiches einschließlich der Ausübung von Aufgaben als Fachvorgesetzter gehören zu Ihren Aufgaben folgende Schwerpunkte:

- sichere Handhabung kommunaler Steuerungsinstrumente im Bereich der Stadt- und Raumplanung (u. a. Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Verkehrsentwicklungsplan, Einzelhandelskonzept),
- Projektverantwortung für städtebauliche Planungen und Konzepte,
- Schnittstelle zum externen Sanierungsbüro inkl. Zuarbeit für Statistik- und Monitoringabfragen,
- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens,
- Satzungsrecht (u. a. Erhaltungs- und Sanierungssatzung, Baugestaltungssatzung, Sonderabschreibungen),
- Bearbeitung von Vorkaufrechtsanfragen,
- Vorhaltung und Weiterentwicklung des Geographischen Informationssystems (GIS),
- Vorbereitung, Abwägung und aktive Prozessbegleitung innerhalb der Verwaltung sowie gegenüber städtischen Gremien,
- Beantwortung von Zukunftsfragen im gesellschaftlichen und städtebaulichen Kontext,
- Haushaltsüberwachung und Zuarbeit zur Haushaltsplanung (Kameralistik) für den Fachbereich Stadtentwicklung.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung behalten wir uns vor.

Ihr Befähigungsprofil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Stadt- und Raumplanung bzw. Stadt- und Regionalplanung (M.Sc./ Dipl.-Ing.) mit mehrjähriger Berufserfahrung oder eine durch langjährige berufliche Praxis erworbene vergleichbare Qualifikation,
- fundiertes Fachwissen mit den Schwerpunkten integrierte nachhaltige Stadtentwicklung, Bürgerdialog, kommunikative Planung und Methodenkompetenz,
- Kenntnisse im Vertrags-, Vergabe- und Förderrecht (HOAI, VOF, VOB, Städtebauförderung, EFRE etc.),
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung als Projektleiter,
- Führungskompetenz, ressortübergreifendes Denken, Kreativität, Konfliktfähigkeit sowie Teamfähigkeit,
- ausgeprägte schriftliche und mündliche kommunikative Fähigkeiten,
- selbständige konzeptionelle Denkweise,
- sachliches, überzeugendes und situationsgerechtes Auftreten,
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit,
- sicherer Umgang mit den üblicherweise verwendeten Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint),
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung,
- Kenntnisse im Bereich Geoinformationssysteme (GIS) sowie im Haushaltsrecht (Kameralistik) sind wünschenswert,
- Besitz der Fahrerlaubnis mit der Führerscheinklasse B.

Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur EG 13 TVöD VKA. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit beträgt 40 Stunden/ Woche. Bei Bedarf kann die Stelle auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden. Eine Überprüfung der Bewertung der Stelle auch vor dem Hintergrund eines geänderten Anforderungsprofils steht an.

Die Stadt Meiningen fördert aktiv die Gleichstellung ihrer Beschäftigten. Wir begrüßen daher Bewerbungen von Personen unabhängig von deren Geschlecht, Behinderung, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Nationalität, Religion und Weltanschauung. Schwer-

behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 10.09.2018** an:

**Stadtverwaltung Meiningen
Geschäftsbereich Zentrale Dienste
z. Hd. Herrn Hohmann
Schlossplatz 1
98617 Meiningen**

Aus Kostengründen akzeptieren wir auch Kopien der einzureichenden Bewerbungsunterlagen. Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung).

Auf dem Postweg eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesendet, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde, andernfalls werden sie vernichtet.

Kosten, die Ihnen gegebenenfalls in Verbindung mit einem Vorstellungsgespräch in unserem Hause entstehen, werden von uns nicht übernommen.

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Stadtverwaltung Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

Datenerfassung

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst:

Name, Vorname,
Titel,
Geburtsdatum,
Privatadresse,
private Telefonnummer/E-Mail.

Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc.

Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Unternehmens verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet.

Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen.

Abweichend davon ist eine Verwendung der Bewerbungsunterlagen für andere Zwecke als die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle nur möglich, wenn Sie uns hierfür ausdrücklich Ihre Einwilligung erteilen. Sollten Sie hiervon Gebrauch machen wollen, benötigen wir eine schriftliche Einwilligungserklärung.

Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre persönlichen Daten grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Abweichend davon ist eine längere Speicherung nur möglich, wenn Sie hierfür ausdrücklich Ihre Einwilligung erteilt haben. Sollten Sie hiervon Gebrauch machen wollen, benötigen wir eine schriftliche Einwilligungserklärung.

Datensicherheit

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir diverse technische (wie Datenverschlüsselung, Programmschutz) und organisatorische Maßnahmen (wie Regelungen zur Zugangs-, Zugriffs- und Zutrittsberechtigung) getroffen.

Auskunftsrecht und Widerruf

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie in Textform per E-Mail an: bdsb@stadtmeiningen.de oder schriftlich an:

Stadtverwaltung Meiningen, Datenschutzbeauftragter, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen richten.

Meiningen, den 02.07.2018

**Giesder
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Henneberg

Satzungsbekanntmachung 5. Änderung vom 16.07.2018

der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Henneberg vom 10.12.2012

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntgabe vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95); der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder - und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz - ThürKitaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276) hat der Gemeinderat in der Sitzung am 07.06.2018 die folgende Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Henneberg vom 10.12.2012 beschlossen.

Artikel 1

Nach § 7 wird folgender § 7 a eingefügt:

§ 7 a

Elternbeitragsfreiheit

Für die Betreuung eines Kindes mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen wird im Zeitraum der letzten zwölf Monate vor dessen regulärem Schuleintritt (jeweils erster Schultag für alle nach § 18 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz schulpflichtigen Kinder) kein Elternbeitrag erhoben. Für ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen, welches nach § 18 Abs. 3 des Thüringer Schulgesetzes von der Schulpflicht zurück gestellt wurde, verlängert sich die Elternbeitragsfreiheit bis zum Tag vor dessen ersten Schultag. Sofern die Betreuung in dem Monat, in dem die Elternbeitragsfreiheit beginnt, keinen vollen Monat mehr umfasst, wird Elternbeitrag nur bis zum Tag vor Beginn der jeweiligen Elternbeitragspflicht erhoben. Hierzu wird der jeweils zu zahlende Monatsbeitrag durch 30 Tage dividiert und mit der Anzahl der Tage im jeweiligen Monat vom 01. des Monats bis einschließlich des Tages vor Beginn der Elternbeitragsfreiheit multipliziert.

Artikel 2

§ 9

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Henneberg, 16.07.2018

Hoßfeld
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Flurbereinigung Eußenhausen 3
Stadt Mellrichstadt
Landkreis Rhön-Grabfeld

BEKANNTGABE

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat den Zusammenlegungsplan Eußenhausen 3 beschlossen. Die Bestandteile des Zusammenlegungsplans liegen

vom 11.09.2018 mit 10.10.2018
in der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt

während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Die Bekanntgabe und die Abfindungskarte können zusätzlich innerhalb von drei Monaten ab dem ersten Tag der Auslegung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter dem Link „Zusammenlegungsplan“ eingesehen werden

(<http://www.landentwicklung.bayern.de/unterfranken/108554/>).

Hinweis:

Mit der Auslegung ist eine Rechtsbehelfsfrist verbunden.

Anhörungstermin

Dieser findet am **Mittwoch** den **26.09.2018** von **09:00** bis **17:00** Uhr **in Eußenhausen in der „Alten Schule“, Kirchstraße** statt.

Würzburg, den 07.08.2018

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft

Michael Kuhn
Bauberrat

Amtliche Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Nr. LD-A2 - TG 7513 - 1916

Flurbereinigung Eußenhausen 3

Einladung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft veranstaltet eine

öffentliche Teilnehmersammlung

- Tagesordnung:**
1. Stand des Verfahrens
 2. Erläuterung des Zusammenlegungsplans
 3. Erläuterung der versandten Unterlagen
 4. Das Rechtsmittelverfahren
 5. Allgemeine Aussprache

Die Versammlung findet statt am

Mittwoch, den 19.09.2018, um 19:30 Uhr in Eußenhausen im Kulturheim

Zu dieser Versammlung werden alle Teilnehmer herzlich eingeladen. Gäste sind willkommen.

Würzburg, den 07.08.2018

Der Vorsitzende des Vorstandes

der Teilnehmergeinschaft

Michael Kuhn
Bauberrat

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Rippershausen

Bebauungsplan „Hohlfeld“, 1. Änderung

Entwurf vom 16.05.2018

Der vom Gemeinderat Rippershausen in seiner Sitzung vom 09.07.2018 zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes „Hohlfeld“, 1. Änderung der Gemeinde Rippershausen in der Fassung vom 16.05.2018 wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Der o. g Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung und der bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen und Gutachten zum Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

03.09.2018 - 05.10.2018

im **Zimmer 18 des Marstallgebäudes** (Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen), Schlossplatz 5 während der Dienstzeiten

Montag - 08:00 Uhr - 11:30 Uhr; 13:30 Uhr - 15:00 Uhr

Donnerstag

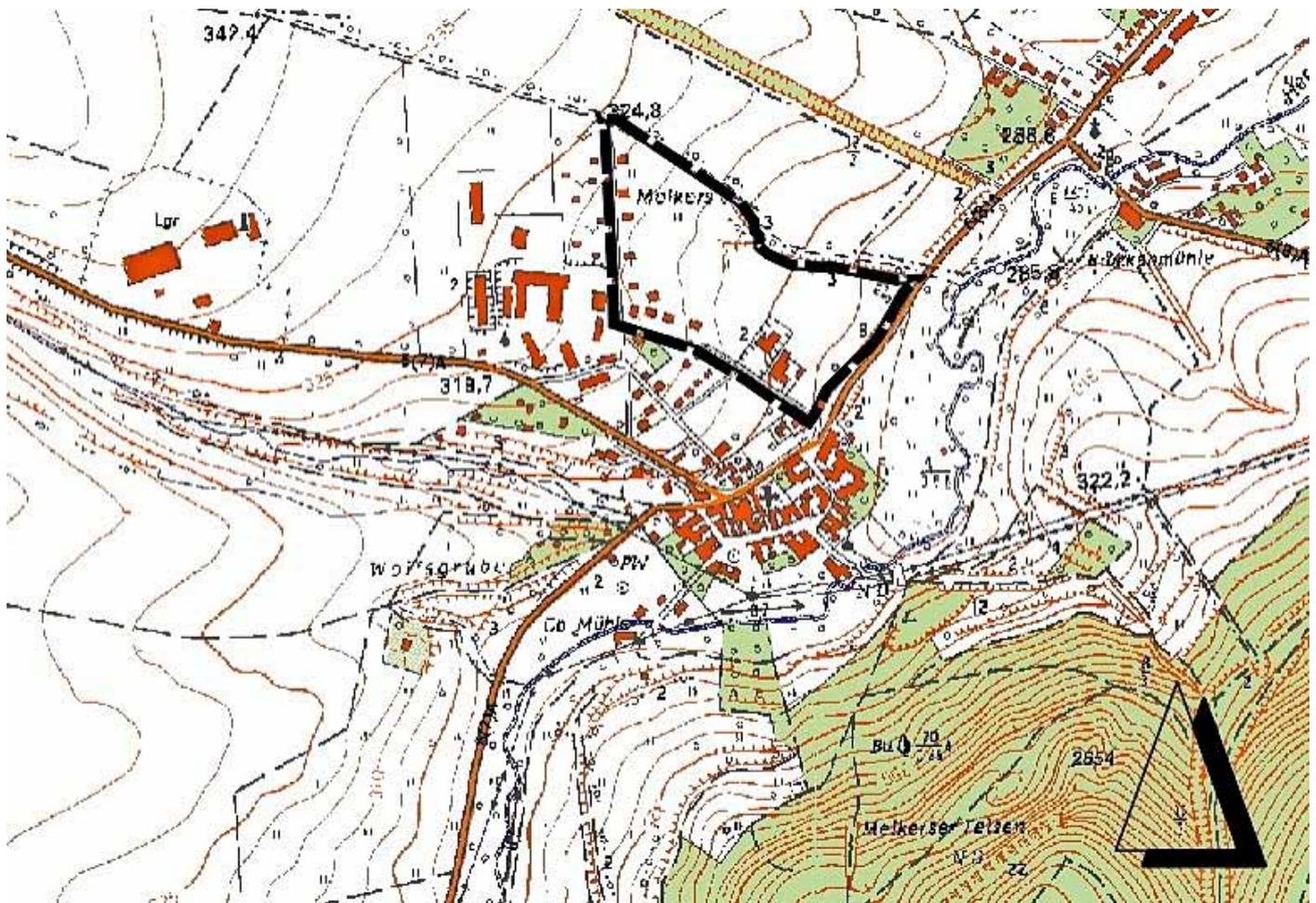
Freitag

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

aus.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen werden ausgelegt:

Im Rahmen des durchgeführten Verfahrens nach § 4 Abs. 2 BauGB in den Jahren 2011 und 2012 wurden folgende umweltrelevante Stellungnahmen vorgebracht bzw. Gutachten erstellt:

Lage des Plangebietes:

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Untermaßfeld

Satzungsbekanntmachung 2. Änderung vom 12.07.2018

der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Untermaßfeld vom 11.06.2012

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 6 Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder - und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz - ThürKitaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276) hat der Gemeinderat der Gemeinde Untermaßfeld in der Sitzung am 11.06.2018 die folgende Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Untermaßfeld vom 11.06.2012 beschlossen.

Artikel 1

Nach § 7 wird folgender § 7a eingefügt:

§ 7a

Elternbeitragsfreiheit

Für die Betreuung eines Kindes mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen wird im Zeitraum der letzten zwölf Monate vor dessen regulärem

Schuleintritt (jeweils erster Schultag für alle nach § 18 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz schulpflichtigen Kinder) kein Elternbeitrag erhoben. Für ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen, welches nach § 18 Abs. 3 des Thüringer Schulgesetzes von der Schulpflicht zurückgestellt wurde, verlängert sich die Elternbeitragsfreiheit bis zum Tag vor dessen ersten Schultag. Sofern die Betreuung in dem Monat, in dem die Elternbeitragsfreiheit beginnt, keinen vollen Monat mehr umfasst, wird ein Elternbeitrag nur bis zum Tag vor Beginn der jeweiligen Elternbeitragsfreiheit erhoben. Hierzu wird der jeweils zu zahlende Monatsbeitrag durch 30 dividiert und mit der Anzahl der Tage im jeweiligen Monat vom 01. des Monats bis einschließlich des Tages vor Beginn der Beitragsfreiheit multipliziert.

Artikel 2

§ 9

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Untermaßfeld, 12.07.2018

Pohland
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Untermaßfeld

Der in der Gemeinderatssitzung vom 11.06.2018 eingebrachte Beschlussantrag wurde vom Gemeinderat bestätigt, die Gemeinde Untermaßfeld führt im Haushaltsjahr 2018 folgende Baumaßnahme durch und erhebt dafür anteilig Anliegerbeiträge.

1. Bezeichnung der Baumaßnahme:

Neubau von Teilanlagen der Straßenbeleuchtungsanlage in der Karl-Marx-Straße der Gemeinde Untermaßfeld im Zuge der geplanten Verkabellung der oberirdischen Freileitung

2. Adresse:

Untermaßfeld, Karl-Marx-Straße

3. Umfang der Leistungen:

Neubau Straßenbeleuchtung

4. Baukosten gemäß Kostenschätzung/Kostenberechnung:

Die Baukosten gemäß Angebot TEN 25.113,44 € geschätzt.

5. Anliegerbeiträge:

Anliegerbeiträge werden gemäß Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Untermaßfeld erhoben.

6. Baufristen:

Baubeginn: geplant ab September 2018

Fertigstellung: voraussichtlich Dezember 2018

7. Einsichtnahme in die Planungsunterlagen:

Beitragspflichtige Anlieger (= Grundstückseigentümer) haben die Gelegenheit, gemäß § 13 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (Thür-KAG) Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und dabei Anregungen vorzubringen, und zwar im Zeitraum vom: **27. August 2018 bis 07. September 2018** während der üblichen Sprechzeiten bzw. nach Vereinbarung.

Ort: Stadtverwaltung Meiningen,
Marstallgebäude, Schlossplatz 5, Meiningen

Ansprechpartnerin: Frau Emmerich - zu fachlichen Fragen
Tel. 03693 454-566, Zimmer M-34

Ansprechpartner: Herr Dölle - zur Erhebung der Straßenausbaubeiträge
Tel. 03693 454-511, Zimmer M-39

oder in der Gemeinde Untermaßfeld, Teichstraße 5a
98617 Untermaßfeld
Bürgermeister Herr Pohland
Mobil 0151 / 422 13 130

8. Öffentliche Informationsveranstaltung

Angesichts des Umfangs dieser Baumaßnahme ist die Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung nicht vorgesehen.

Pohland

Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils
